

# THEMA WAPPENKUNDE (HERALDIK) MÖGLICHKEITEN DER UMSETZUNG IM UNTERRICHT

---

Das Thema Heraldik lässt sich in verschiedenen Schulstufen vor allem **zeichnerisch** ideal umsetzen. Als Grundlage dazu sollen die Schüler jedoch ein **einfaches Basiswissen** zu diesem Thema erhalten, das im **Sachunterricht der Volksschule** bzw. im **Geschichtsunterricht der Hauptschule** vermittelt werden soll. Da der Lehrer ja selbst Schwerpunkte in seinem Unterricht setzen kann und nach Möglichkeit fächerübergreifend unterrichten soll, ist dieses Thema dafür sehr gut geeignet.

Speziell in der Unter- und Mittelstufe sind die Schüler für dieses Thema sehr ansprechbar. Bitten Sie die Schüler, Bücher bzw. Zeitschriften zu diesem Thema mitzubringen, gehen Sie mit ihnen in die Schulbibliothek und suchen Bücher. Schauen Sie mit den Schülern einen passenden Film an.

Der ein oder andere Schüler wird unter Umständen schon ziemliches Detailwissen aufweisen können, wenn er sich mit dem Thema auseinandergesetzt hat.

- Sachunterricht und Bildnerische Erziehung in der Unterstufe
- Geschichte und Sozialkunde sowie Bildnerische Erziehung in der Mittelstufe
- Geschichte und Sozialkunde sowie Kunsterziehung in der Oberstufe
- Geografie und Wirtschaftskunde (Bundesländer- bzw. Staatswappen)

## AUFGABEN UND ZIELE

- Die Schüler sollen ein einfaches Grundwissen über das Wappenwesen erhalten und einen kurzen Text darüber aufschreiben.
- Die Schüler bringen Abbildungen von Wappen mit (Bücher, Zeitschriften etc.)
- Sie suchen im Internet nach verschiedenen Wappen (Verwendung verschiedener Suchmaschinen), etwa unter Eingabe der Stichwort „Codex Manesse“.
- Schüler suchen Wappen in ihrer Umgebung (Ortswappen, Stadtteilwappen)
- Welche Wappen können die Schüler in Wien, den Landeshauptstädten, Freistadt, Schärding, Wiener Neustadt, Hall, Rattenberg etc. finden? (landesfürstliche Wappen, Staatswappen ...)
- Möglichkeit einer Exkursion zu historischen Stätten mit spezieller „Wappensuche“, wobei die Schüler einen Block und Farbstifte mitnehmen können und die gefundenen Wappen nach Möglichkeit zeichnen sollen. Dabei die Frage, welche Wappen öfter auftreten (etwa österreichischer Bindenschild in ganz Österreich, Bundesländerwappen, doppelköpfiger Kaiseradler, einköpfiger Königsadler, Wappen einzelner Landesfürsten).
- Die Schüler malen ein vorgegebenes Wappen genau aus (Unterstufe).
- Die Schüler entwerfen ein eigenes Wappen (Unter- und Mittelstufe), in der Mittelstufe mit Helm, Helmzier und Helmdecke.

## EINSTIEG

Die Schüler erhalten ein **Basiswissen** zum Thema Wappenkunde. Als Vorbereitung für den Lehrer dient entweder der oben angeführte Text oder auch die kurze allgemeine Lehrerinformation im Rahmen der Einführung zum Thema „Burgen und Schlösser in Österreich“.

Folgende **Fragen**, deren Antworten sich aus den Lehrertexten ergeben, helfen zur Einführung. Das Ergebnis kann ein **kurzer Text über Heraldik** sein.

1. Was ist ein Wappen?
2. Wie entstand das Wappenwesen?
3. Welche Bedeutung hatten Wappen ganz zu Beginn des Wappenwesens?
4. Wie änderte sich die Bedeutung der Wappen später?
5. Aus welchen vier Teilen besteht ein Wappen?
6. Was kann man auf Wappenschilden alles sehen?
7. Welche vier Helmformen gibt es?
8. Welche Arten von Wappen gibt es?

Während es in der Unter- und Mittelstufe um ein reines Basiswissen geht, kann im Unterricht der Oberstufe vor allem auf die Fragen 9-12 in Verbindung mit Kunstwerken im BE-Unterricht eingegangen werden.

9. Welche wichtigen Wappen finden sich in Österreich?
10. Welche Entwicklungsstufen der Wappenformen lassen sich stilgeschichtlich von der Romanik bis zum 20. Jh. erkennen?
11. Welche Wappentiere gibt es und was bedeuten sie symbolisch?
12. Was ist bei den Tinkturen zu beachten?

## ARBEITSAUFTRÄGE

- Entwicklung eines eigenen Wappens (Unterstufe)
- Entwicklung eines eigenen Wappens, ev. mit Helm, Helmzier und Heldecke (Mittelstufe)

Dabei können die Schüler entweder ganz eigene Ideen verwirklichen oder sie halten sich an gewisse Regeln zum Erstellen eines Wappens (etwa Verwendung der Farben, Einteilung des Wappens).

Vorgabe: Umriss von Wappenformen

Autor: Mag. Anton Prock